Schüttler 2016

Ihre Schüttler sind herzlich willkommen: redaktion@verdichtet.at

Woche 52: Im Weihnachtsverzug
Die heute erst ans Schenken denken,
können sich das Denken schenken.
(Carmen Rosina)

Woche 51: Christkind vs. Kommerz
Willst du den Weihnachtsmann samt Sackerl buchen,
musst selber du die Packerl suchen.
(Carmen Rosina)

Woche 50: Kleine Lauser stören unerschrocken schlafende Helden
Racker wecken
wacker Recken.
(Carmen Rosina)

Woche 49: Halligalli
Ich treib’s heute kunterbunt,
wobei ich’s noch viel bunter kunnt.
(Christoph Kempter)

Woche 48: Ich brauche …
das Ladegerät,
das gerade lädt.
(Christoph Kempter)

Woche 47: Pazifismus durch Flowerpower?
Der Offizier beim Gruppentanz
vergisst auf seine Truppen ganz.
(Carmen Rosina)

Woche 46: Kein Kunststück
Beim einarmigen Handstand
stehst du auf der Standhand.

(Christoph Kempter)

Woche 45: Ausgezockt
Am Spieltisch er die Gulden schiebt,
kann sein, dass das noch Schulden gibt.
(Carmen Rosina)

Woche 44: Hunde-Spuren in Venedig
Was ist das da am Kanal-Boot?
Hey, das ist ganz banal! Kot!
(Clemens Mitterlehner)

Woche 43: Zum Vergessen
Heute ist der Sepp doof,
weil er wie ein Depp soff.
(Christoph Kempter)

Woche 42: Frisch vom Friseur
Ob ich mit dieser Schiller-Locke
in der Farbe Lila schocke?
(Carmen Rosina)

Woche 41: Besuch verpasst
Just als es läutete,
hockte er auf der Toilette.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 40: Zweifelnder Goethe-Fan im Regen
Warum ich nur nach Weimar reise?
Dort schüttet es doch r-eimerweise!
(Carmen Rosina)

Woche 39: Klimawandel
Ich fuhr gestern nach Weimar,
das Wetter wie im Mai war.
(Christoph Kempter)

Woche 38: Wanderschaft
Gehst du durch den Trockensumpf,

sind braun-grüne Socken Trumpf.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 37: Nero sprach
Wie ich nach dem Brand lach!
Es liegt um Rom das Land brach.
(Carmen Rosina)

Woche 36: Physiker vs. Gutenberg
Der Buchstab‘ auf der Letterwaage
wiegt mehr bei schlechter Wetterlage.
(Christoph Kempter)

Woche 35: Qualitätsanspruch des Glaciers
Die Kunden sollen mein Eis schlecken
und nicht irgendwelchen Scheiß lecken.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 34: Generationenwandern
Gemma heut am Schober, Enkel?
Das trainiert die Oberschenkel.
(Christoph Kempter)

Woche 33: Liebling, iss!
Es füttert sie der Mausebär
und macht gar keine Pause mehr.
(Christoph Kempter)

Woche 32: Verkehrszeichenhinweis
Mit all seiner Macht weist er
auf das Schild, der Wachtmeister.
(Carmen Rosina)

Woche 31: Vöglein, gebt acht!
Die Katz‘ umkreist den Kirschenbaum,
man hört sie beim Pirschen kaum.
(Christoph Kempter)

Woche 30: Harte Arbeit auf der Alm

Was ich hier als Senner mache,
das ist reine Männersache!
(Clemens Mitterlehner)

Woche 29: Reggae-Roadies
Sie schütteln ihre Rasta-Locken
und woll'n schon auf dem Laster rocken.
(Carmen Rosina)

Woche 28: Fehlbestellung
Was soll das mit dem Topfen, he?
Ich bestellte Hopfentee!
(Christoph Kempter)

Woche 27: Einsiedelnd zur Höchstform
Willst du deinen Willen stärken,
solltest du im Stillen werken.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 26: Annäherung in der Fabrik
Wenn er bei dem Franze steht,
freut sich an der Stanze Fred.
(Carmen Rosina)

Woche 25: Märchenhafte Teestunde
Ich aß mit Peter Pan Gouda,
wir tranken dazu Gunpowder.
(Christoph Kempter)

Woche 24: Harte Töne zum Ausgleich
Nach der Arbeit gibt sich der Prokurist
ganz als harter Rock-Purist.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 23: Ungern unterwegs
Wir lagen zuerst im Zug flach,
doch ist auch dieser Flug zach.
(Carmen Rosina)

Woche 22: Ernährungsumstellung
Ob ich statt dem Weißmehl
heute einmal Mais wähl?
(Christoph Kempter)

Woche 21: Passionierter italienischer Zahnarzt
Io amo ihre Backenzähne!
Ich mach ihre Zacken bene.
(Carmen Rosina)

Woche 20: (Kritik an der) Feuerwehrübung in der Bibliothek
Ach, du lästig‘ Leiterwesen,
lass mich doch einfach weiterlesen!
(Christoph Kempter)

Woche 19: Kirchliches Open-Data
Alles, was Pater Sepp weihte,
dokumentiert er auf einer Web-Seite.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 18: Ende der Monarchie
Seine Statue, ein Wahrzeichen,
musste wie der Zar weichen.
(Carmen Rosina)

Woche 17: Warten auf den Wonnemonat
Ach, er ist so liebesträge,
als ob’s am Verlust des Triebes läge.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 16: Kurzzeit-Späher
Nicht lang würde sein Leben dauern,
sollte er vor Theben lauern.
(Christoph Kempter)

Woche 15: In der Boutique
Mir ist das zu krass blau.
Ich steh mehr auf blassgrau.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 14: Stoßgebet
Gott geb, dass ich auf einer Blumenwies‘
lieg – mit einer hübschen Woman, please!
(Elsgin)

Woche 13: Trauer im Hasenstall
Ach der arme Hasenvater,
depressive Phasen hat er.
(Felix Mitterlehner)

Woche 12: Klistier
Der Kurgast ist jetzt arm dran,
sie wollen an den Darm ran.
(Carmen Rosina)

Woche 11: Ende der Fastenzeit
Ich sag nur „Gott zum Gruß, Nonne!
Wo ist meine Nusskrone?“
(Christoph Kempter)

Woche 10: BaBaBanküberfall
„Geld her“ an der Zahlstelle.
Danach: Vollpension in der Stahlzelle.
(Clemens Mitterlehner)

Woche 9: Putins Nightmare
Die Wohnung kalt, sie sparten Gas
und hatten dann im Garten Spaß.
(Carmen Rosina)

Woche 8: Schispringers Zweifel
Sind Mädchen, die sich zieren, schlauer?,
fragt grübelnd sich der Schlierenzauer.
(Christoph Kempter)

Woche 7: Ermüdender Denksport
Gleich unter der Dachschräge
liegt er nach dem Schach träge.
(Carmen Rosina)

Woche 6: Gardemaß
Bei der Faschings-Gilde harrt
jedermann der Hildegard.
(Christoph Kempter)

Woche 5: Elektriker über Bord
Bevor ich dich von Deck stoße,
repariere noch die Steckdose!
(Clemens Mitterlehner)

Woche 4: Trinkspruch
Das Wasser ist für Vierbeiner,
für Menschen ist das Bier feiner.
(übermittelt von August Kempter)

Woche 3: Schlaflos im Orient-Express
Gleich unter dem Wagendach
lag er seit vielen Tagen wach.
(Carmen Rosina)

Woche 2: Kalter Winter im wilden Westen
Gleich ich mir die Colts hole,
damit besorg ich Holzkohle.
(Christoph Kempter)

Woche 1: Geschichten vom Tee…
Ob für ganz junge oder greise Haut
ist es gut, das heiße Kraut.
Mit Zucker, Kandis, Honig und Rum,
Tee wärmt, schmeckt und hilft rundum.
Tipp im Winter für Weißes-Hasser:
Gib duftende Kräuter in heißes Wasser!
Bedenke: Schon die alten Briten rieten,
als sie Speisen zu ihren Riten brieten:
Heißes Wasser in die Kan-ne gießen,
zur Speise dann den Tee genießen.
(Clemens Mitterlehner)